

Clara Forschung AG



Bettina Wölnerhanssen

Vorbemerkung

Wissen Sie noch, ob Sie am 14. Januar beim Schweizer Fernsehen entweder Dok oder Einstein gesehen haben? Falls nicht, finden Sie beide Beiträge auf der Webseite des Claraspitals unter News und Presse. Sie heissen «Zucker – die süsse Droge» respektive «Die Wahrheit hinter Fastfood». In beiden wirkt PD Dr. med. Bettina Wölnerhanssen, die Leiterin der Clara Forschung AG mit. Von ihr wollten wir wissen, welche Aufgabe diese Firma unter dem Dach des Claraspitals hat.

Klinische Forschung zwecks Qualitätssteigerung

Die Medizin durchquert eine Phase rasanten Fortschrittes in der Vorbeugung, Diagnose und Therapie vieler Krankheiten. «Ziel der klinischen Forschung ist es», so Dr. Wölnerhanssen, «mittels vorgegebener Studien festzustellen, wie sich die Neuerungen in der Klinik mit den bisherigen Verfahren oder Medikamenten vergleichen lassen und ob sie die gewünschten Resultate erbringen. So trägt die klinische Forschung der Qualitätssteigerung im Interesse der Patientinnen und Patienten bei. Studien, die sich mit der Ernährung befassen, sollen vor allem verschiedenen Krankheiten vorbeugen.»

Klinische Forschung als Voraussetzung Spitzenmedizin

Um bei der Vergabe der hochspezialisierten Medizin, wie sie das

Claraspital praktiziert, zum Zug zu kommen, müssen einige Voraussetzungen erfüllt sein. Ohne klinische Forschung gäbe es beispielsweise keine Zertifizierung und der onkologischen Angebote durch die Deutsche Krebsgesellschaft. Die Verabreichung nur experimentell zugelassener Medikamente muss zwingend von einer klinischen Studie begleitet sein.

Rahmen der Tätigkeit

Analog der hauptsächlichen Angebote des Spitals befasst sich die Clara Forschung AG mit den Themen Krebs und Stoffwechselkrankheiten oder auch krankhaftem Übergewicht. Aus aktuellem Anlass partizipiert man auch an zwei Studien betreffend Covid-19. Die Forschungsergebnisse werden publiziert und stehen so Wissenschaftlern weltweit zur Verfügung. Finanziert wird die Tätigkeit durch das Spital, den Nationalfonds, andere Stiftungen und nicht zuletzt Patientenspenden.

Das Team

Zusammen mit Frau Wölnerhanssen arbeiten PD Dr. phil. II Anne Christin Meyer-Gerspach, als Gruppenleiterin «Übergewichts-, Diabetes- und Stoffwechselforschung» sowie «Chirurgisch- und gastroenterologische Forschung» und PD Dr. med. Arnoud Templeton, Leitender Arzt, als Gruppenleiter «Onkologie und allgemeine Forschung». Unterstützt werden sie von sechs Studienkoordinatorinnen, derzeit zwei Doktorandinnen und einer wissenschaftlichen Sekretärin.

Neue Studie zu Zuckerersatz

Kürzlich sind zwei neue Studien der Clara Forschung AG erschienen. Durchgeführt unter der Leitung von Dr. Meyer-Gerspach und Dr. Wölnerhanssen weisen sie nach, dass bereits niedrige Dosen von Xylitol und Erythritol die Ausschüttung von Sättigungshormonen stimulieren, eine Verlangsamung der Magenentleerung induzieren, hingegen keinen Effekt auf die Blutfette und keinen

oder nur einen geringen Effekt auf den Blutzucker- und Insulinspiegel haben. Die beiden kalorienarmen Süsstoffen – beide in kristalliner Form im Detailhandel erhältlich – unterscheiden sich damit deutlich von künstlichen Süsstoffen, bei denen keine Sättigungshormone freigesetzt werden, und sind somit attraktive Kandidaten für den Ersatz von Zucker. Auf der Webseite des Claraspitals ist ein in der BaZ vom 15.3.2021 erschienener Artikel über diese Forschung und ihre Resultate aufgeschaltet. Dieser ist schon fast Pflichtlektüre für Personen, die auf Zucker verzichten möchten.

Die Seele einer Forscherin

Im Gespräch vermittelt Dr. Wölnerhanssen den Eindruck einer Person, die in ihrer Forscher- und Lehrtätigkeit an der Universität durch und durch glücklich ist. Allerdings sagte sie auch: «Manchmal fehlt mir die sofortige Befriedigung, die ich früher dann verspürte, wenn ich als Ärztin jemandem eine Erleichterung



Anne Christin Meyer-Gerspach (l.) und Bettina Wölnerhanssen (r.)

verschaffen konnte.» Wenn Frau Wölnerhanssen nicht forscht oder lehrt, engagiert sie sich bei den Ärztinnen für Umweltschutz (Aefu) und den Grünen Binningen. Ihre Freizeit verbringt sie am liebsten mit ihrer Familie und entspannt sich beim Lesen, Kochen, Musizieren oder Gärtnern. **Q** Peter Odenheimer

Claraspital Jahresbericht

Hohe Patientenzufriedenheit – weniger Patienten und schlechteres Finanzergebnis als Folge von Covid-19

Unter diesem Titel stellte Dr. Peter Eichenberger, Direktor des Claraspitals, den Jahresbericht 2020 der Presse vor.

Von Covid gekennzeichnet war das Berichtsjahr aber auch reich an anderen Herausforderungen. Mit viel Arbeit verbunden war die Inbetriebnahme des Neubaus an der Hirzbrunnenstrasse, einer grossen Investition in die Zukunft des Spitals. Über Erwarten nachgefragt war

das neue nicht-medizinische Beratungsangebot CURA für chronisch Kranke. Untergebracht an der Lukas Legrand-Strasse wird es mit mehreren Partnern betrieben und ist spendenfinanziert.

Aufgrund der behördlichen Auflagen ergab sich trotz der Aufnahme von Covid-19-Patienten eine Reduktion an stationär betreuten Patienten. Dies führte zu einem negativen Finanzergebnis von CHF 3,6 Millionen, einem aufgrund der gesunden Finanzlage des Spitals durchaus verkraftbaren Resultat. **Q**

Peter Odenheimer

Infoanlass Patientenverfügung

Dienstag, 8. Juni 2021, 10.15 Uhr, CURA

Begegnungszentrum CURA, Lukas Legrand-Strasse 22,
Anmeldung 079 899 80 75, www.begegnungszentrum-cura.ch

PENSABAU AG
 STRASSENBAU AG
 ● Pflasterungen ● Betonbohrungen ● Strassenbau ● Werkleitungsbau
 Im Heimatland 50 · 4058 Basel Tel. 061 / 681 42 40 · Fax 061 / 681 43 33

IMMER ANGEMESSEN.



Maulbeerstrasse 24 | 4058 Basel | t +41 (0)61 691 26 00 | info@lachenmeier.ch